



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XLVIII. Bericht über den Stendaler Aufruhr, vom 15. August 1530.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Burkenhagen, vnd liep so durch de Stadt vnd schreg, de Houetman wolde in griepen, so lange, dat he quham yn die grote Brockstrate, dar de Lackemaker eren pantaleontagk hadden. Dat geruchte quham yn die Bierkrüge, dar de Handwerkergefellen wharen, vnd vor andern lose burche, die lepen an groten Rotten darhen, da die Mönlich was, vnd wolden ehn mit gewaltt vor den Houetman wieder yn dat Closter fhuren vnd dar vordedingen. Don se vp den marck quemen, funden se den Houetman dar vnd yögen ihn mit gewalt up dat Ratthuvs, hieben de thören enttwey vnd warpen de fenster enttwey vnd wolden den Houetman met den lynen todeschlan. Dar wart sturm gelüet, dar quhemen etliche von den Bürgern tho. De Rath, de reep von den Ratthuse, dat men ere leuendt retten müchte. So lange, dat et werte ene stunde este twe, yn forde gesett. Vp denfüften nacht stürmeden vnd plünderten se de papenhöfe durch de ganze Stadt. Hierumme leth de Fürste kepffen Matz schonewaldt, Johans Ellingen, Hynrich Hoppen, Franz Mauriz, Vinow*) vnd Frederichs.

*) So deutlich. Selmann Rinow.

Von einem in ein altes Buch eingeklebten Blatte; Schriftzüge und Sprache weisen unverkennbar auf die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts, so daß die Relation von einem Zeitgenossen der Ereignisse herrührt. Mittheilung des Herrn Gymnasiallehrer Göze.

XLVIII. Notiz über den Stendaler Aufruhr, vom 15. August 1530.

In deme XXX. iare na christi gebort an Marie hemmelvardtage do*) de houetman myt den namen bulfe von bartenschleue den monnick myt den namen her Lawrentz*) vte dem kloster vmme des wort godes willen. Darvumme wart dat rathus gestormet, wente de houetman was darvpe vnde de ganse rademanne, der borgermeyster**) marggraue Joachim hirin mit groter manheit vn let hir VI manne afhouen vmme derfulleuen orlake willen. Dat schach in dat olde dorp vnd was de kaptine vnn hoppe vnn ellinck vnn steffen frederick vnn franciscus mauwritz vnn tonnies vinow, en pantofelenmaker.

*) Ein Wort völlig verblühen.

**) Einige Zeilen so verblühen, daß nur einzelne zusammenhangslose Wörter noch lesbar sind.

Notiz auf dem letzten Blatte eines in der Stendaler Dombibliothek befindlichen plattdeutschen neuen Testaments von 1530, nach Anweisung der Fassung und Schrift offenbar von einem Zeitgenossen herrührend. Mitgetheilt von dem Gymnasiallehrer Herrn Göze in Stendal.